

Fernstudium für werdende Abgeordnete

Zum Kommentar „Signale der Hoffnung“ von Uwe Westdörp mit Bezug auf den Artikel „Herbstaufschwung belebt Arbeitsmarkt“ (Ausgabe vom 30. Oktober).

„Herbstbelebung trotz Wirtschaftskrise? Aus wahrscheinlich psychologischen Gründen ist der Wunsch vieler Verantwortlicher groß, die Zahl der Arbeitslosen möglichst gering zu halten – zumindest statistisch. Möglicherweise käme es zu einem Einbruch der Binnennachfrage, wenn die Bundesagentur für Arbeit verkündet hätte, dass die Zahl der Arbeitslosen jetzt über 5 000 000 Menschen liegt. Doch jeder sollte sich bewusst machen, dass unter anderem die Menschen in Kurzarbeit, Arbeitslose, die von privaten Arbeitsvermittlern betreut werden, die Personen, welche unter die 58er-Regelung fallen oder an Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit teilnehmen, nicht in den offiziellen Arbeitslosenzahlen Berücksichtigung finden. Jetzt mag der ein oder andere vielleicht fragen, ob denn immer irgendjemand daherkommen muss, um Erfolge zu zerreden. Ich halte entgegen: So lange die Fakten nicht auf dem Tisch liegen, ist die Gefahr groß, dass sich Verantwortliche und Betroffene in falscher Sicherheit wähnen. Und falsches Ausgangsmaterial sowie verzerrte Wahrnehmungen sind die größten Risiken für katastrophale Entscheidungen. Kurz: Solange die Wahrheit

nicht akzeptiert und angenommen wird, kann keine Verbesserung eingeleitet werden. Und wo soll das hinführen, wenn mangelnde Lösungskompetenz und echter Wille zur Verbesserung der Situation in Deutschland mit wieder einer neuen Formel zu einer noch ‚ehrlichen‘ Arbeitslosenquote kaschiert werden? Was könnte helfen? Möglichweise ist eine Begrenzung der Tätigkeit als Abgeordneter auf zwei Legislaturperioden sinnvoll. Dies stellt sicher, dass wirklich jeder in der Politik früher oder später wahre Volksnähe lebt. Wenn davon ausgegangen wird, dass jeder Politiker sein Bestes gibt oder geben will, dann wäre es nützlich, ihm das Rüstzeug vor seiner Tätigkeit als Abgeordneter mitzugeben. So wie Studienbewerber Zulassungsvoraussetzungen erfüllen müssen, könnten Bürger, die für den Landtag oder Bundestag kandidieren wollen, im Voraus eine Art Fernstudium machen. In diesem werden dann wesentliche Dinge vermittelt, um dann auch wirklich bestmögliche Arbeit als Abgeordneter schnell und kompetent abzuliefern. Und darum geht es doch in der Politik, oder?“

Oliver Schumacher
Katharinenstraße 3
Lingen

Ein Leserbrief ist eine persönliche Meinungsäußerung. Briefe an: leserbriefe@neue-oz.de

LINGENER TAGESPOST

HERAUSGEBER: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner F. Ebke und Verleger Hermann Elstermann

GESCHÄFTSFÜHRER: Axel Gleie und Christoph Niemöller

CHEFREDAKTION: Ewald Gerding (Chefredakteur), Dr. Jürgen Wermser (Chefredakteur), Dr. Berthold Hamelmann (Geschäftsführender Redakteur)

LEITENDE REDAKTEURE: Aktuelles: Burkhard Ewert, Dr. Christof Haverkamp, Dr. Christoph Reisinger; Lokales: Wilfried Hinrichs, Franz-Josef Raders; Kultur/Service: Dr. Stefan Lüddemann; Sport: Harald Pistorius; Sondervorhaben: Thomas Achenbach; Büro Berlin: Beate Tenfelde; Büro Hannover: Hans Brinkmann; Leserbrief: Dr. Berthold Hamelmann

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR für den Altkreis Lingen: Thomas Pertz, Postfach 1750, 49787 Lingen; Schlachterstraße 6–8, 49808 Lingen, Telefon 05 91/8 00 09-11, Telefax 05 91/8 00 09-20
E-Mail: redaktion@lingener-tagespost.de

VERANTWORTLICH für den Landkreis Emsland: Holger Hartwig

VERLAG: Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Postfach 42 60, 49032 Osnabrück; Breiter Gang 10–16, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück, Telefon 05 41/310-0; Internet: www.lt-net.de; E-Mail: redaktion@neue-oz.de

ANZEIGEN-/WERBEVERKAUF: MSO Medien-Service GmbH & Co. KG, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück, Postfach 29 80, 49019 Osnabrück, Telefon 05 41/310-500. Geschäftsführer: Sebastian Kmoch (V.i.S.d.P.), Verantwortlich für Anzeigen-/Werbeverkauf: Hubert Bosse, Wilfried Tillmanns

ANZEIGENANNAHME: Geschäftskunden: Telefon 05 41/310-510, Telefax 05 41/310-790; E-Mail: auftragsservice@mso-medien.de; Privatkunden: Telefon 05 41/310-310, Telefax 05 41/310-790; E-Mail: anzeigen@neue-oz.de
Zurzeit ist Preisliste Nr. 43 gültig

TECHNISCHE HERSTELLUNG: Druckzentrum Osnabrück, Weiße Breite 4
Wöchentliche rtv-Beilage für Abonnenten

BEZUGSPREIS: Monatlich 26,90 € inkl. Zustellung und Mehrwertsteuer (bei Postzustellung 30,90 €). Der jeweilige Abonnementbetrag ist im Voraus zahlbar. Abbestellungen bis 4 Wochen zum Quartalsende nur schriftlich an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Erfüllungsort und bei Vollkaufleuten auch Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Hauptgeschäftsstellern aushängen.
Angeschlossen der IVW.

